

## call for papers

**VAKJP Jahrestagung 5.–7. April 2019 in Frankfurt am Main**

### **Geschwister – Die Bedeutung horizontaler Beziehungen**

Geschwisterbeziehungen sind zumeist die längsten menschlichen Beziehungen im Verlauf der Lebensspanne, sie gehören zu den intensivsten und prägendsten frühen Beziehungserfahrungen. Geschwister bilden in der Familie ein eigenes horizontales System, das mit dem vertikalen System der Eltern-Kind-Beziehung interagiert und Teil eines komplexen familiären Beziehungsgeflechtes wird. Geschwister existieren immer: Sei es konkret oder sei es in der Phantasie, was auf ihre strukturelle Bedeutung verweist.

Der psychoanalytische Diskurs ist weitgehend geprägt vom Mutter-Kind-Paradigma und vom Primat des Ödipuskomplexes. Zunehmend öffnet sich unser Blick für die Bedeutung horizontaler Beziehungen.

War also das Ausblenden der Geschwister und anderer relevanter Bezugspersonen, die Konzentration auf duale Beziehungen und die sogenannte Kernfamilie (Vater-Mutter-Kind) auf unbewusste Abwehrhaltungen zurückzuführen, die aus nicht reflektierten Gründen wie etwa verdrängten Konflikten mit eigenen Geschwistern herrühren?

Unbewusste Identifizierungen, Delegationen und Rollenkonflikte mit Geschwistern werden in therapeutischen Beziehungen in Form von Übertragungen wirksam, sowohl in der Therapeut-Patient-Beziehung als auch in der Arbeit mit den Bezugspersonen.

Die strukturell-horizontale Dimension der Geschwisterbeziehungen ist über das Private hinaus in Organisationen und Institutionen wirksam. Das Zusammenspiel vertikaler und horizontaler Beziehungsstrukturen ist unauflösbar miteinander verbunden. Die gesamtgesellschaftliche Bedeutung solidarischer Geschwisterlichkeit als politisches Ideal ist mit der „Fraternité“ bereits im Wahlspruch der französischen Revolution enthalten.

Wir wollen uns während der Jahrestagung 2019 theoretisch und klinisch diesem spannenden Thema annähern und uns mit der Bandbreite unterschiedlicher Aspekte wie Konkurrenz, Rivalität und Neid, missbräuchlichen und grenzüberschreitenden Beziehungen wie auch mit den Ressourcen der Geschwisterlichkeit auseinandersetzen.

Falls Sie Interesse am Thema haben und einen Beitrag dazu anzumelden möchten, senden Sie bitte den Titel und ein kurzes Abstract bis zum **05.09.2018** an [Timmermann@VAKJP.de](mailto:Timmermann@VAKJP.de)